

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 17. März 2012

Jahrgang 22 · Nummer 3

Schüler des Schulzentrums Vetschau kochten im Regionalfinale mit Näheres auf Seite 6



Foto: Angelika Brinkop

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Arbeitsgruppe "Sommerbad" sucht Mitstreiter Seite 3

Fotowettbewerb 2012 gestartet Machen Sie mit! Seite 4

Wir gratulieren

Seite 5

Vereine und Verbände

Frühling für die Ohren! Der NABU lädt zur Vogelwanderung ein Seite 10

Sport

Neues aus der Abteilung Kodokan-Judo Seite 13

Kirchliche Nachrichten

Der Zwilling von Vetschau Seite 20 Enthält das

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

"Neue Vetschauer Nachrichten"

Informationen des Bürgermeisters ____

Lampenschirmlicht brannte diesmal an anderem Standort für neues Publikum



Marion Dee vor dem Geschäft am REWE-Standort

"Das ist wie in einem Drive-In-Lampenladen" meint Marion Dee über den neuen Standort der temporären Lampenschirmausstellung, die in der letzten Februarwoche in Vetschau gastierte. Die großen Schaufenster und der davor liegende Parkplatz am RE-WE-Standort (ehemaliger An- und Verkauf) waren ein ganz anderes Ambiente als in dem kleinen Geschäft in der Kirchstraße. Geschadet hat es nicht - denn auch hier kamen wieder viele Bürger aus Vetschau und Umgebung, um sich zu informieren und sich inspirieren oder beraten zu lassen. Allerdings hat sich der veränderte Standort auch in dem Publikum niedergeschlagen. "Ich hatte in diesem Jahr völlig neue Besucher", wertet Marion Dee aus. Und die leuchtenden Augen einiger Besucher im "Lampenladen" machen Mut, dass das Angebot angenommen wird und diese Form der Innenstadtbelebung auch einen Mehrwert für die Stadt bringt.

"Auf dieser Strecke wie 'ne Schnecke" jetzt auch in Missen



Die Missener Vorschulkinder freuten sich über die geschenkten Malbücher ganz besonders.

Nachdem die Straße vor der Vetschauer Kita "Sonnenkäfer" bereits mit den Hinweisschildern ausgestattet wurden, sollen sie nun auch den Straßenbereich der Kita "Storchennest" in Missen sicherer machen.

Die Aktion des Landesverbandes Berlin-Brandenburg soll Verkehrsteilnehmer zum vorsichtigeren und rücksichtsvollen Fahren motivieren. Hans-Peter Lange (2. v. l.), Präsident des Landesverbandes Berlin-Brandenburg und Obermeister der Kfz-Innung Cottbus übergab die neuen Hinweisschilder an die Stadtverwaltung, die diese sofort aufstellten.

Energiepolitische Regionalkonferenz "Spreewalddreieck"

Stromanbieter lud zur Diskussionsrunde ein



Im Bürgerhaus von Vetschau fand am 7. März auf Einladung der enviaM eine Diskussionsrunde mit Gemeindevertretern der Städte Calau, Lübbenau und Vetschau sowie des Amtes Burg statt. Thema war die Energiewende und deren Herausforderung für die Energiewirtschaft.

Prof. Dr. Wolfgang Gallas von der enviaM erläuterte in seinem Vortrag die Ziele der Energiewende, mögliche Lösungswege aber auch Chancen und Risiken für die Entwicklung der Energiebranche. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass wichtige Fragen zur Umsetzung bisher kaum berücksichtigt wurden. So wurde zum Beispiel eine offene und faire Diskussion zu den einzelnen Schritten in der Umgestaltung der Energieversorgung Deutschlands gefordert. Von der Politik wird ein Masterplan und die Aufklärung der Bevölkerung, insbesondere zu den Kosten der Energiewende erwartet. "Die Gestaltung der Energiewende stellt neue Herausforderungen an Technik und Techniker - es wird spannend", so Matthias

Plass, Netzregionsleiter Brandenburg der enviaM.

Im zweiten Vortrag des Abends sprach Holger Linke von enviaM über die Erschließung und den Betrieb von Windparks. Von der Planung bis zur Umsetzung ist es ein langer Weg. Vor allem beim Genehmigungsprozess gibt es viele Details zu beachten. Bei der Standortwahl und dem Netzanschluss kann eine aktive Steuerung durch die Kommune möglichem Wildwuchs entgegenwirken.

Teil des Vortrages war auch das 2011 von enviaM aufgelegte Projekt "Windpartner". Ein Modell bei dem Bürger der Region, aber auch kommunale Betriebe (Stadtwerke) sich an einem Windpark beteiligen. "Eine interessante Überlegung, die auch für die Stadt Vetschau in Frage kommen könnte", so Bürgermeister Bengt Kanzler. "Auch wir wollen ein Stück Energiewende mitgestalten und denken über die Errichtung einer Windkraftanlage nach. Da hat das Projekt von enviaM für uns Modellcharakter."



Am Internationalen Frauentag war Bürgermeister Bengt Kanzler wieder in der Stadt unterwegs und überraschte Vetschauer Frauen mit einer Rose und Glückwünschen zu ihrem Ehrentag.

Fotofreunde für Zirkelarbeit gefunden

Die Suche nach Hobbyfotografen hat sich gelohnt. Neun Teilnehmer konnte der Zirkelleiter Herr Hohmann am 29. Februar im Bürgerhaus, Raum 022, begrüßen. Die Fotofreunde haben ihr großes Interesse an den vielschichtigen Möglichkeiten der Bildbearbeitung zum Ausdruck gebracht. Herr Heiko Hohmann wird für die künftigen Zirkelabende unterschiedliche Themen für die Bildaufnahmen und deren Bearbeitung bzw. Auswertung

favorisieren. Jeder Teilnehmer sollte, wenn möglich, stets seine Kamera und deren Bedienungsanleitung mitbringen. In Abstimmung mit allen Teilnehmern wird der Zirkelabend künftig immer donnerstags, in der ungeraden Kalenderwoche, ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus, Raum 022, stattfinden. Der nächste Zirkelabend ist somit am 15. März. Weitere Anmeldungen nimmt Herr Hohmann, Telefon 03 54 33/39 16, entgegen.

Öffentliche Einladung -Zukunftsvisionen für das Sommerbad werden gesucht!



Die Stadt Vetschau/Spreewald lädt alle interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich an der Arbeitsgruppe "Sommerbad" zu beteiligen. Gemeinsam sollen Ideen entwi-

ckelt werden, um den Erhalt des Sommerbades zu ermöglichen. Die erste Zusammenkunft findet am 20. März um 18.30 Uhr im Freizeittreff (Raum 021) im Bürgerhaus statt.

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes "Oberland Calau"

zur Verbandsschau 2012 gemäß § 6 seiner Satzung

Die Verbandsschau der vom Wasser- und Bodenverband "Oberland Calau" zu unterhaltenden Gewässer findet am Mittwoch, dem 21. März 2012 um 9.00 Uhr in der Stadtverwaltung Vetschaustatt.

Hans-Joachim Thierbach Vorstandsvorsitzender Wasser- und Bodenverband "Oberland Calau"

Thementage des Pflegestützpunktes im Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Wie das Kreissozialamt informiert, organisiert der Pflegestützpunkt Senftenberg in diesem Jahr erstmals Thementage. Interessierte Bürger und Bürgerinnen sowie Fachkräfte werden durch sachkundige ReferentInnen zu verschiedenen Schwerpunkten informieren. Diese Veranstaltung wird zweimal im Jahr geplant.

Begonnen wird mit dem Thema "Schwerbehindertenrecht". Dazu konnte eine Referentin aus dem Landesamt für Soziales und Versorgung Cottbus gewonnen werden.

21. März 2012, um 14.30 Uhr
Care-Center des
Sanitätshauses Dietrich
Straße der Energie 31
01968 Senftenberg

18. April 2012, um 14.30 Uhr Haus der Harmonie Straße der Jugend 31 03222 Lübbenau/Spreewald

(gegenüber der Grundschule Senftenberg)

Diese Veranstaltungen sind für alle Teilnehmer kostenlos und dauern ca. zwei Stunden.

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, dem 14. April 2012

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Donnerstag, der 29. März 2012

Bauabgangsstatistik des Landes Brandenburg

Das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb

als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m3 umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen kostenfrei bei der Stadtverwaltung (Frau Anja Schöne, Zimmer 302) bereit. Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter www.statistik-bw.de/baut/ html

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m3 umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Irmtraud Glomb Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Ausbau Kraftwerkstraße Abschnitt zwischen Cottbuser Straße und Pestalozzistraße

Information für die Anlieger - Grundstückszufahrten

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kraftwerkstraße-Abschnitt zwischen Cottbuser Straße und Pestalozzistraße - ist vorgesehen die Grundstückszufahrten, Überfahrten über Gehwege und Geh- und Radwege von der Fahrbahn bis zu den privaten Grundstücken einheitlich zu befestigen.

Im Auftrag der Stadtverwaltung Vetschau werden durch das Planungsbüro Kisters AG an alle anliegenden Grundstückseigentümer Auskunftsersuche versandt. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, ihre vorhandenen

Grundstückszufahrten sowie fußläufigen Grundstückszugänge auf die Notwendigkeit des Erhalts und ggf. notwendiger Veränderungen im Zusammenhang mit dem künftigen Ausbaus zu überprüfen und das Auskunftsersuchen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtverwaltung Vetschau zu übergeben

Für Rückfragen stehen Ihnen das Planungsbüro Kisters AG sowie Frau Andrea Schneider, Tel. 03 54 33/ 7 77 64 von der Stadtverwaltung Vetschau zur Verfügung.

9. Frühlingsfest am 22. April auf den Vetschauer Marktplatz

Teilnehmer für Gedichtwettbewerb gesucht!

Die Krokusse stecken langsam ihre Köpfe aus der Erde und verkünden somit, dass in Vetschau der Frühling eingekehrt ist. Aus diesem Anlass möchte die Stadt Vetschau mit Unterstützung des Vetschauer Kulturvereins, der Spreewälder Landei GmbH, der Vetschauer Landschaftsbetriebe Spreewälder Gemüsehof Ricken KG sowie dem Spreewaldhof Reichelt den Frühling mit dem 9. Frühlingsfest in Vetschau begrüßen.

Wie in den vergangenen Jahren wird das Fest wieder auf dem Marktplatz stattfinden. Am Sonntag, dem 22. April eröffnet der Vetschauer Musikverein bereits den Markt mit einem musikalischen Frühschoppen. Danach geht es mit einem bunten

Programm-Mix weiter. Eine Vielfalt an Mitmachaktionen wird es für Kinder auf dem diesjährigen Frühlingsfest geben. Für das leibliche Wohl sorgen lokal und regional ansässige Unternehmen. Erstmalig findet ein Gedichtwettbewerb rund um das Thema Frühling statt. Die eingereichten Gedichte werden von einer ausgewählten Jury bewertet. Die besten drei Gedichte werden ausgezeichnet und auf dem Frühlingsfest vorgetragen. Wer gern an dem Gedichtwettbewerb teilnehmen möchte, kann seinen Beitrag bis zum 16. April bei der Stadtverwaltung z. Hd. Frau Katharina Maier, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, oder per E-Mail an katharina. maier@vetschau.com einreichen.

Aufruf zum Fotowettbewerb 2012

Neues Motto: Unterwegs in Vetschau/Spreewald

In diesem Jahr heißt das Motto "Unterwegs in Vetschau/Spreewald". Dabei spielt es keine Rolle, ob man zu Fuß in der Stadt oder mit dem Rad auf den vielen Radwanderwegen unterwegs ist. Überall gibt es etwas Interessantes zu entdecken. Wenn man dann noch seine Kamera dabei hat um so besser.

Egal ob künstlerische Aufnahme, origineller Schnappschuss, witziges Motiv oder einfach nur ein tolles Bilder aus einem interessanten Blickwinkel.

Wichtig ist nur, dass es in Vetschau oder den Ortsteilen entstanden ist. Senden Sie Ihr Foto bis zum 19. Oktober 2012 an die Stadt Vetschau/Spreewald, z. Hd. Herrn Steffen Römelt, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, oder am besten per E-Mail an pressestelle@vetschau. com. Fragen zum Wettbewerb werden unter der Tel. 03 54 33/7 77 21 beantwortet.

Die eingesandten Fotos werden ab November in einer Ausstellung gezeigt. Auch in diesem Jahr sollen die Ausstellungsbesucher ihren Favoriten wählen. Das Gewinnerfoto erscheint wieder als Postkarte. Machen Sie mit, wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Internationaler Kinderbuchtag in der Vetschauer Bibliothek

Der kommende Monat April, steht im Zeichen des internationalen Kinderbuchtages. In vielen Kindertageseinrichtungen und Schulen werden gemeinsame Aktivitäten mit den Kindern rund um das Buch im Mittelpunkt stehen. Denn Bücher sind für Kinder wichtige Wegbegleiter, um das Lesen und die Sprache zu erlernen.

Bücher regen die Fantasie des Kindes an und durch das gemeinsame Lesen werden auch das Zuhören und die Konzentration gefördert. Die Freude an Büchern und das Lesevergnügen werden so ganz entscheidend in Kindertageseinrichtungen mit Unterstützung zahlreicher Bibliotheken gefördert.

Erzieherinnen, Bibliothekare und Eltern müssen bei der Leseund Sprachförderung an einem Strang ziehen: Bei zwei Drittel aller Familien mit Kindern bis zu zehn Jahren spielt das Vorlesen heute keine Rolle mehr. Diese Fakten sind alarmierend! Mit Blick auf die Bedeutung der frühkindlichen Leseförderung für die schulische und berufliche Entwicklung muss bei den Eltern das Bewusstsein hierfür geweckt werden. Aktivitäten in Kindertageseinrichtungen in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Bibliotheken geben hier wichtige Impulse.

Zahlreiche Initiativen, die von den Kindertageseinrichtungen ausgehen können: Der gemeinsame Besuch der Bibliothek, das Vorlesen eines Kinderbuchautors im Kindergarten, die gemeinsame Gestaltung einer Bilderbuchausstellung mit den Lieblingsbüchern der Kinder - mit solchen Initiativen wecken Bibliotheken

und Kindertageseinrichtungen die Begeisterung von Kindern für Bücher." Solche "Highlights" können Hand in Hand gehen mit Aktivitäten wie das gemeinsame Vorlesen und Erzählen von Geschichten, sowie der Möglichkeit, sich von der Bibliothek Bücher mit nach Hause nehmen zu können.

In der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau - Vetschau werden auch zum diesjährigen "Internationalen Kinderbuchtag" interessante Veranstaltungen für Kinder und junge Schüler angeboten.

Mit einem Fantasiebuch kommt die junge Cottbusser Autorin Elisabeth Patsch, am Mittwoch, dem 28. März 2012, um 9.30 Uhr, in die Bibliothek Vetschau.

Die jüngste erfolgreichste Autorin Deutschlands, Elisabeth Patsch, verfasste bereits im Alter von 7 Jahren erste Gedichte und kleine Geschichten. Ein Jahr später nahm sie an ihrem ersten, literarischen Wettbewerb teil und es folgten noch viele weitere - stets von Erfolg gekrönt. Ihre Schriftwerke wurden immer länger und so beendete sie mit II Jahren ihren ersten, eigenen Roman.

Phantasie und Kreativität verhalfen ihr als unschlagbares Duo viele weitere Romane zu Papier zu bringen. Als dreizehnjährige veröffentlichte sie ihr jüngstes Werk "El Fator- Die Macht des fremden Planeten". Dies war der Auftakt für die "El Fator"-Trilogie. Die junge Autorin veröffentlichte im vergangenen Jahr ihr viertes Buch mit dem vielversprechenden Titel "Festung des Teufels". Schüler der 6. Klasse können sich auf diese Lesung freuen.

Besuchen Sie uns im Internet

<u>www.wittich.de</u>

Wir gratulieren _____

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen

den 70. Geburtstag feiern

Frau Inge Klann OT Raddusch

Herr Gerhard Noack

OT Raddusch

Frau Heiderose Brandt

Herr Gerhard Boye

Frau Erika Sicks

Herr Gerd Mühlberg

Frau Heidelinde Kirk

OT Missen

Frau Irene Preising

Herr Horst Schmedicke

Herr Eberhard Breuninger

den 75. Geburtstag feiern

Frau Erika Wendel

Herr Dr. Werner Bielagk

OT Ogrosen

Herr Horst Götze

Frau Christina Lehmann

OT Missen

Frau Wally Kienitz

Herr Gerhard Noack

OT Laasow

Frau Brigitte Kotzur

Frau Helga Bernard

den 80. Geburtstag feiern

Herr Richard Schneider

Frau Hedwig Stoppa

Frau Siegrid Schneemann

Frau Helga Richter

Herr Kurt Mecke

OT Raddusch

Herr Bruno Wiskow

Frau Irmgard Kullick

OT Naundorf, Fleißdorf

Herr Siegfried Schöpke

OT Laasow

Herr Rudi Dehmel

Herr Otto Baum

Frau Ilse Fellenberg

den 90. Geburtstag feiern

Herr Kurt Feller

Frau Marie Franetzki

OT Suschow

Frau Erna Lohde

den 92. Geburtstag feiern

Frau Elfriede Jurrmann

Frau Frieda Schneider

Frau Anna Orsin

Herr Hesse Gerhard



Vereine und Verbände _

Winterferien 2012 im Hort Vetschau

Trotz bitterkalten Temperaturen und leider ohne Schnee hatten wir Hortkinder auch dieses Jahr wieder erlebnisreiche Winterferien. Am Dienstag stellte uns die Sportvereinigung Blau-Weiß Vetschau 90 e. V. seine Nachwuchstrainer H. Müller, H. Grogorick und F. Gräfe zur Verfügung, die mit uns ein richtiges Trainingsspiel durchführten. Mittwoch ging es dann mit dem Zug nach Lübbenau in die neue Bunte Bühne. Mit viel Bewegungsspielen auf unserem kalten Bahnhof zum Warmhalten, weil unser Zug 20 Minuten Verspätung hatte, kamen wir noch pünktlich im

Theater an und sahen eine tolle Veranstaltung. Das Programm "Das vergessene Ich" regte zum Mitmachen und Mitsingen an und ist wirklich sehenswert. Am Donnerstag tauchten wir in die Welt des Zirkus ein und konnten uns bei vielen Kunststücken ausprobieren.

Nebenbei kamen die kreativen Kinder auch nicht zu kurz und so entstanden mit Hilfe der Enkaustiktechnik viele schöne Bilder. Leider sind die Ferien für uns viel zu schnell vergangen aber sie bleiben uns in angenehmer Erinnerung. Anke Gräfe

Erzieherin

In Cottbus fand am 5. März das diesjährige Regionalfinale der Schülerköche statt. Die Schülerköche aus dem Schulzentrum Vetschau hatten sich zum ersten Mal dafür qualifiziert. Die vier Schüler, Victoria Buraczynski, Leon Kaun, Christopher Dabow und Paul Benack waren genauso aufgeregt, wie die beiden Betreuer Ulrike Meiser und Waltraud Lewandowski. Mit dem Menü "Sommer in Europa" stellten sie sich der Konkurrenz aus Luckau und Ruhland. Neben den vielen neugierigen und hungrigen Gästen schauten auch der Schulleiter Steffen Bretschneider und der Bürgermeister Bengt Kanzler den Aktiven zu. Schnell wurde es klar, dass es bei drei guten Teams

ganz knapp werden würde. In die Bewertung gingen nicht nur das Essen, sondern auch die Arbeitsweise, die Tischgestaltung und die Präsentation des Ergebnisses mit in die Wertung ein. Drei Profiköche bewerteten die Leistungen und kamen zu dem erfreulichen Ergebnis. Die Vetschauer Jungköche waren auf einem hervorragenden 2. Platz angekommen! Nur die Luckauer Sieger waren einen kleinen Tick besser. Aber das konnte der tollen Stimmung nicht schaden! Der größte Erfolg der Kochgeschichte des Schulzentrums war erreicht! Gratulation den vier Schülern!

Steffen Bretschneider Schulleiter



Tolles Ergebnis für das Schulzentrum Vetschau



Mit ihrem Menü "Sommer in Europa" überzeugten die Schüler des Schulzentrums die Jury.

Veranstaltungsplan Seniorenklub

Monat April 2012

Montag, 02.04.

14.00 Uhr Treff der Turnhallensportgruppe

Dienstag, 03.04.

14.00 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 04.04.

14.00 Uhr Treff der Sehbehinderten

Donnerstag, 05.04.

14.00 Uhr Treff der Singegruppe

Dienstag, 10.04.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 11.04.

14.00 Uhr Plinseessen und Buchausleihe

Donnerstag, 12.04.

14.00 Uhr Treff der Sportgruppe

Freitag, 13.04.13.30 Uhr Kegeln

Freitag, 13.04.

14.00 Uhr Plaudern am Wochenende

Sonntag, 15.04.

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Montag, 16.04.

14.00 Uhr Blutdruck messen

Dienstag, 17.04.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 18.04.

15.00 Uhr BSV-Treff (im Bürgerhaus)

Donnerstag, 19.04. 14.00 Uhr Kaffeeplausch

Freitag, 20.04.

14.00 Uhr Kegeln

-Vetschau/Spreewald

Dienstag, 24.04.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 25.04.

14.00 Uhr Töpfern und Plaudern

Donnerstag, 26.04.

14.00 Uhr Treff der Sportgruppe

Freitag, 27.04.13.30 Uhr Kegeln **Sonntag, 29.04.**

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Änderungen vorbehalten

Anita Gork Leiterin Seniorenklub

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

vom 16. März bis 30. April 2012

März 2012

16.03.2012 Kegeln + Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr 18.03.2012 Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr Schwimmen in Lübbenau 19.03.2012 Abfahrt 13:30 Uhr 22.03.2012 Kaffeeplausch im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr Kegeln + Kaffee bei Loewa 23.03.2012 Beginn 13:30 Uhr 26.03.2012 Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr

28.03.2012 Veranstaltung in der Neustadtklause Mittag (Fisch)/Kaffeegedeck und Tanz (Anmeldung bitte bis zum 26.03.2012)

Beginn 13:00 Uhr

30.03.2012 Kegeln + Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr

April 2012

April 2012	
02.04.2012	Schwimmen in Lübbenau
	Abfahrt 13:30 Uhr
03.04.2012	Spielnachmittag im Seniorenklub
	Beginn 14:00 Uhr
05.04.2012	Kegeln und Kaffee bei Loewa
	Beginn 13:30 Uhr
13.04.2012	Kegeln und Kaffee bei Loewa
	Beginn 13:30 Uhr
15.04.2012	Sonntagskaffee im Seniorenklub
	Beginn 14:00 Uhr
16.04.2012	Schwimmen in Lübbenau
	Abfahrt 13:30 Uhr
19.04.2012	Kaffeeplausch im Seniorenklub
	Beginn 14:00 Uhr
20.04.2012	Kegeln und Kaffee bei Loewa
	Beginn 13:30 Uhr
23.04.2012	Schwimmen in Lübbenau

Abfahrt 13:30 Uhr

25.04.1012 Veranstaltung in der Neustadtklause

(Kaffeegedeck, Tanz u. Unterhaltung - Abend-

essen)

Bitte Voranmeldung bis zum 23.04.)

Beginn 14:00 Uhr

27.04.2012 Kegeln und Kaffee bei Loewa

Beginn 13:30 Uhr

29.04.2012 Sonntagskaffee im Seniorenklub

Beginn 14:00 Uhr

30.04.2012 Schwimmen in Lübbenau

Abfahrt 13:30 Uhr

Änderungen vorbehalten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Team!

Senioren in Vetschau feiern Rosenmontag



Vetschau helau - dieser Ruf war am Nachmittag im neuen Freizeittreff des Bürgerhauses oft zu hören.

Zugegeben, es war noch etwas ungewohnt in diesen Räumlichkeiten, wo es noch neu und fremd ist.

Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Frau Gork hatte mit Hilfe von Seniorinnen der Volkssolidarität alles liebevoll vorbereitet.

Fröhliche Musik, Kaffe und die zum Rosenmontag gehörenden Pfannkuchen stimmten uns ein auf das, was da noch kommen sollte.

Und da waren sie dann auch schon. Mitglieder des Vetschauer Gesangvereins und des Koßwiger Karneval Clubs präsentierten ein kurzweiliges, vielseitiges Programm. Gemeinsam Singen, miteinander Schunkeln, Zuhören und Zuschauen, es war einfach toll.

Eine Pause musste sein, um die Bowle auszuschenken und sich etwas zu erholen.

Und weiter ging es im lustigen Programm mit den vier sich vielseitig verwandelnden Darstellern

Auch Herr Raak, ein ständiger Besucher im Seniorenclub, hat Lustiges zum Besten gegeben.

Es war ein schöner, flotter und mit viel Musik und Gesang gestalteter Nachmittag.

Herzlichen Dank den Helfern Christa Bundesmann, Friedel Krause, Roswitha Braunsdorf und Renate Gräßler. Und natürlich auch den "Künstlern" der beiden Vereine.

Maria Großmann

www.wittich.de

Danksagung zum 3. Trachtenumzug in Stradow



Mit Musik, die gute Laune macht,

die Damen in wendischer Festtagstracht,

nebenher die Herren im Anzug, Hut und Strauß, ziehen sie aus der Wirtschaft aus.

Getanzt, gelacht, fotografiert, ein wenig auch die Stimm geschmiert,

so ging es durch den ganzen Ort, mit ein paar Pausen hier und dort Beköstigt mit ganz leckeren Sachen, ließen sie's mal richtig krachen.

Sie dankten allen für Speis und Trank mit Stimmung, Tanz und viel Gesang.

Doch das war noch nicht genug, mit dem schönen Trachtenzug. Der alte Saal im neuen Glanz lud ein die Leut zum zünftigen Tanz. So wurd getanzt, gelacht, gesungen bis in die frühen Morgenstunden.

Es war schön die Fastnacht, das ist klar.

Wie freuen uns schon auf's nächste lahr.

In diesem Sinne möchte ich mich stellvertretend bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr unseren Trachtenumzug am 28.01.2012 möglich gemacht haben, den Organisatoren, den Vereinen, den Landfrauen, der Jugend und unserem Ortschronisten Wilfried Boden.

Eine große Bereicherung der Veranstaltung war die Lokalität, in der wir unsere Fastnacht feiern durften, die durch Patrice Kubsch neu belebte ehemalige Gaststätte. So hat, denke ich, jeder an diesem Tag einen warmen Austragungsort wieder zu schätzen gelernt. Danke dafür und viel Erfolg für den weiteren Weg.

Besonderer Dank gilt natürlich unseren Sponsoren:

der Zimmerei Bräuer, der Küh-

ne Anwaltskanzlei, Bernd Heyden, der Friseur- Galerie Heike Nousch, der BTF Elektrotechnik Templin u. Faak GbR, der Stradower Bau GmbH, der Bäckerei Wahn, der Katharinen- Apotheke, dem Blumenhaus Nandiko, Ulrike Pukies Blumen- Matuschka und der Steuerberatungsgesellschaft Bernert & Partner GmbH.

Liebevoll beköstigt wurden wir in diesem Jahr von Heike Nousch und Ralf Templin, der Familie Paul Psaar, Bernd Pumpa und der Familie Willi Richter. Ihnen sei Dank für Speis und Trank.

Und letztlich gilt unser Dank natürlich auch unseren Stimmungsmachern, den Happy Boys, die uns den ganzen Nachmittag musikalisch begleitet und erheitert haben.

In Vorbereitung für die Fastnacht 2013 grüßt Heiko Wannagat

Vetschauer Kita "Zauberland" eröffnet

In der Vetschauer Karl-Marx-Str. 22 ging es am 5. März früh hoch her, als 19 Muttis und Vatis zum ersten Mal ihre Kinder in der "Zauberland"-Kita abgaben. Es war der erste Kita-Tag für die Kleinen in der neuen Einrichtung. Ein all zu großes Um- und Eingewöhnen wird es dennoch nicht geben, denn Kinder und Erzieherinnen kennen sich meist schon länger.

Am 3. März fand die feierliche Eröffnung statt. Eltern, Großeltern und natürlich die Kleinen nahmen Besitz von "Zauberland". Mit Blumen, Kuchen und Geschenken bedankten sich die Eltern bei den Erzieherinnen um Sieglinde Weidner. "Dabei gebührt denen der Dank", gestand sie gerührt: "Ohne deren umfangreiche und uneigennützige Unterstützung mit Tat und Material, wären wir noch nicht soweit!"

Die Erzieherinnen Sieglinde Weidner und Doreen Brunsch schlossen sich in einer GmbH zusammen und werden in ihrer Arbeit von Ines Lehmann unterstützt. Ihr Konzept haben sie bei der Stadt und bei dem Landesjugendamt vorgelegt, es wurde für gut befunden und eine vorläufige Betriebserlaubnis erteilt. "Vorläufig, weil unsere Außenanlagen noch nicht ganz fertig sind. Wir können 35 Kinder von null bis sechs Jahre betreuen, unser Schwerpunkt ist die Bewegungsschulung und die gesunde Ernährung", fasst Sieglinde Weidner das Wesentliche zusammen. In der nahen Jahnstraße werden die Kinder einmal in der Woche die Turnhalle in Beschlag nehmen. "Für mein Kind ist diese Einrichtung genau richtig, denn mein Sohn hat einen hohen Bewegungsdrang", erzählt Anke Gaumer. Die Reddenerin nimmt nun sogar einen dreimal längeren Anfahrtsweg in Kauf und wird nun jeden Morgen um sieben Uhr ihren Tim in der privaten Einrichtung abgeben. Viele Eltern handhaben

es ähnlich und kommen aus den umliegenden Orten nach Vetschau. Die anderthalbjährige Hanna Laqua ist eine der wenigen Vetschauerinnen und ganz neu dabei. "Ein Cousin meiner Tochter ist schon länger bei Frau Weidner und ist begeistert. Deshalb habe ich meine Tochter hier angemeldet", erzählt Mutter Susan Laqua. Sabine Kuhla hat ihre

Kinder Natalie (1) und Lara (5) ebenfalls schon vorher von den Erzieherinnen betreuen lassen. Sie erschien zur Eröffnung mit einem großen "hohlen Zahn", darin Dutzende Zahnbürsten für die Kinder - ein Geschenk ihrer Mutter, der Vetschauer Zahnärztin Martina Pietsch.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

Impressionen aus dem Koßwiger Karneval

Der Koßwiger Karnevalsclub e. V. präsentierte in drei ausverkauften Veranstaltungen "Das Beste aus 10 Jahren Koßwiger Karneval".



Die Koßwiger Tenöre.



Schlüsselrückgabe und Zuwendung für den Koßwiger Karnevalsclub durch den Bürgermeister.



Die Koßwiger Funkengarde.



Alle Mitwirkenden am Programm des Karnevalsclubs.

Diese Höhepunkte können Sie noch einmal am 10.11.2012 in der Gaststätte "Zur Linde" in Koßwig sehen. Haben Sie Lust bekommen, sichern Sie sich am besten gleich eine Karte mit Rückgaberecht. Frau Feller nimmt gern Ihre Bestellung entgegen. Tel.: 03 54 33/7 23 31. Maria Großmann

Koßwiger Karnevalsclub e. V.



Zwanglos sucht neue Mitglieder!!

Hallo, wir sind ehemalige Patienteninnen der Tagesklinik Vetschau und haben gemeinsam die Selbsthilfegruppe Zwanglos gegründet. Die Gruppe besteht zurzeit aus fünf Frauen, (wobei Männer natürlich auch gerne gesehen sind ;-)) aus allen Altersgruppen, die sich einmal im Monat zu einer Gesprächsrunde treffen. Unser Anliegen ist es auf diesem Wege neue Mitglieder zu finden.

Willkommen sind bei uns alle Betroffenen, die aus der Tagesklinik kommen, auf einen Platz warten oder einfach Interesse an der Problematik haben, oder aber Angehörige die unsere Unterstützung und Hilfe brauchen. Wichtig dabei ist, unsere Gruppe soll die professionelle Hilfe von Therapeuten und Psychologen unterstützen, jedoch nicht ersetzten! Unser Angebot:

- Informations-/Erfahrungsaustausch
- · Hilfe bei Problemen jeglicher Art

- Gesprächsrunden
- Professionelle Unterstützung durch gelegentliche Vorträge, Gespräche

Desweiteren bieten wir einmal im Monat einen Kreativabend an, der **für alle Leute offen** ist, die einfach mal raus kommen wollen, neue Leute kennen lernen oder einfach ihrer Kreativität nachkommen wollen und Spaß daran haben ihr können an andere weiter zu geben.

Treffpunkt: Am I. Mittwoch im Monat Gesprächsrunde der

Selbsthilfegruppe und 3. Mittwoch im Monat offener Kreativabend für alle jeweils um 18 Uhr im Seniorenklub Vetschau in der Cottbuser Straße 8.

Bei Interesse an den Gesprächsrunden möchten wir Sie bitten, uns eine kurze E-Mail (zwanglos.vetschau@googlemail.com) zukommen zu lassen, falls es zu terminlichen Veränderungen oder Ausfällen innerhalb der Gruppe kommen sollte und wir Sie darüber informieren können. Karolin Rudolph

Veranstaltungen des Kulturvereins Vetschau

I. Wir laden Sie herzlich ein am Sonntag, dem 25. März um 16.00 Uhr in die Wendische Kirche Vetschau zur Chor- und Instrumentalmusik zur Passionszeit mit dem Ökumenischen Kirchenchor und Instrumentalisten. Gespielt wird unter anderem Musik von W. A. Mozart, Ch. Gounod, C. M. v. Weber, J. Rutter unter anderem unter der Leitung von Susanne Drogan.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

2. "Meier's Clan" nennt sich das Saxophonquartett mit Ralf Benschu, Matthias Wacker, Mark Wallbrecht und Sebastian Hillmann und spielt für Sie am Sonntag, dem 15. April um 17.00 Uhr in der Wendischen Kirche.

Das Repertoire von Meier`s Clan

Mehr unter www.meiersclan.de. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hannelore Pleger Kulturverein Vetschau e. V.

ist breit gefächert. Beginnend bei der Barockmusik von Bach und Purcell, über Werke von Grieg, Mussorgski und Weill, reicht es über den Ragtime und Charleston der 20er-Jahre bis hin zu Klassikern der Swing- und Jazzgeschichte. Auch eigene Kompositionen sind im Programm enthalten. Eigenwillige Arrangements geben dem Quartett seinen besonderen Charakter, der das Publikum mitunter vergessen lässt nur vier Saxophone zu hören.

- 2. Jahresrechnung 2011/12
- 3. Entlastung des Vorstandes

- **Abstimmung**

Der Vorstand Gerhard Noack

Frühling für die Ohren!

Wenn der Kuckuck ruft, die Spechte trommeln und das Rotkehlchen singt, ist der Frühling nicht mehr weit. Die Zugvögel kehren aus ihren Winterguartieren zurück und in den noch durchsichtigen Baumkronen beginnen sie ihre Nester zu bauen. Aber wissen wir eigentlich wer hier noch alles singt und sich heimisch fühlt?

Wer hierzu mehr erfahren möchte und die Gesänge der Vögel kennen lernen will, der hat die Gelegenheit am Samstag, dem 14. April an einer Vogelstimmenwanderung teilzunehmen. Unter fachkundiger Anleitung wird Herr Wolfgang Seltmann, ein langjähriges Mitglied des NABU Regionalverbandes Calau e.V., Ihnen hierbei die einheimischen Vögel und ihren Gesang rund um den Mittelteich Luckaitztal näher bringen.

Treffpunkt zur Wanderung ist der Bahnhof Luckaitztal um 8.30 Uhr. Bitte an festes Schuhwerk und geeignete Kleidung denken. Nähere Informationen erhalten

NABU Regionalverband Calau e. V.

Sie auch unter 03 54 33/41 00. Bernd Elsner Geschäftsführer

Wir singen den Frühling herbei

Schon in der ersten Januarwoche haben wir mit der Probenarbeit zu unserem Frühlingskonzert begonnen. Noch müssen wir üben, üben und nochmals üben.

Bis zum Konzert am 21. April soll all das, was wir uns vorgenommen haben zu singen, perfekt für Sie, unsere Zuhörer, klingen.

Bekannte aber auch neue Melodien werden Sie um 16 Uhr in der Wendischen Kirche in Vetschau hören. Mögen Sie Zigeunerweisen? In unserem Konzert werden sie erklingen, soviel sei schon vorab verraten.

Haben Sie Lust, mit uns zu singen? Wir suchen dringend Sängerinnen und vor allem Sänger.

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Besuchen Sie doch einfach eine unserer Proben. Immer mittwochs um 19.15 Uhr im Musikraum des Schulzentrums Vetschau, Pestalozzi Straße. Oder Sie sprechen mit Brigitte Harting, sie ist unsere Vorstandsvorsitzende und wird Sie umfassend informieren. Tel.: 03 54 33/29 38. Wir singen schon -Wann kommst Du? Maria Großmann Vetschauer Gesangsverein e. V.

Jagdgenossenschaft Tornitz - Briesen

Einladung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Tornitz/ Briesen findet am Freitag, dem 13.04.2012, um 19.00 Uhr im ehemaligen Konsum in Tornitz statt.

Dazu sind alle Genossenschaftsmitglieder und der Jagdpächter herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

- 4. Wahl des Jagdvorstandes und -vorstehers
- 5. Haushaltsplan 2012/13
- Sonstiges



"Vetschauer Mitteilungsblatt" für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die "Vetschauer Mitteilungsblatt" erscheint jeweils zur Mitte eines Mo-

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Herausgeber, Druck und Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,

Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

ViSdP

Stadt Vetschau/Spreewald

Der Bürgermeister Bengt Kanzler

Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das "Vetschauer Mitteilungsblatt" zum Jahresabopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.





Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) Sitz Lübbenau/Spreewald

Baumaßnahmen im Wasserwerk Vetschau/Spreewald

Im Wasserwerk (WW) Vetschau/Spreewald fanden in der Zeit von November 2010 bis Februar 2012 umfangreiche Baumaßnahmen zur Kapazitätserweiterung des WW statt.

Die Investitionsmaßnahme war notwendig, da der Wasserlieferungsvertrag aus dem Jahre 1996 zwischen der Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG Cottbus (LWG) und dem WAC zum 30.06.2011 von der LWG gekündigt wurde und dieser nicht fortgeführt werden konnte, da die angebotenen Lieferkonditionen der LWG für den WAC wirtschaftlich nicht vertretbar waren.

Damit die rund 17.000 Einwoh-

ner weiterhin mit hochwertigem Trinkwasser autark versorgt werden können, wurde die Entscheidung beim WAC getroffen, das WW dementsprechend zu erweitern. Insgesamt wurden dafür rund 533 TEUR aufgewandt.

Wichtigste Bestandteile der Baumaßnahme waren u.a.:

- die Aufstellung eines 7. Filters zur Entfernung des im Grundwasser befindlichen Eisen und Mangan;
- die technologische Umrüstung der Belüftung des Grundwassers von einer Riesleranlage mit Radiallüfter auf Kaskaden, womit gleichzeitig eine erhebliche

Energieeinsparung dauerhaft erzielt wird;

- die Erneuerung von drei Rohwasserzwischenpumpen zum Transport des belüfteten Grundwassers;
- die rohrtechnischen Veränderungen und Optimierungen zur Erhöhung der Kapazität im WW;
- die Herstellung eines Horizontalfilterbrunnens zur Förderung des Grundwassers sowie
- der Neubau eines Absetzbeckens zur Spülwasserbehandlung.

Mit dieser Investitionsmaßnahme erfolgt für den Bereich Vetschau/Calau nunmehr die Trinkwasserversorgung überwiegend aus dem WW Vetschau/ Spreewald. Laut dem geltenden Waschmittelgesetz beträgt die Gesamthärte des Trinkwassers aus dem WW Vetschau/Spreewald durchschnittlich II° dH bzw. 2 mmol/L. Die weiteren Wasserqualitätsparameter für die Gemeinden, die von dem WW Vetschau/Spreewald versorgt werden, kann man auf der Homepage des WAC unter www.waccalau.de einsehen oder telefonisch unter: 0 35 42/88 99 2- 40, -41 und -43 erfragen.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau

"Tag des Wassers" am 22. März

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

der Weltwassertag 2012 steht unter dem Motto "Wasser und Nahrungssicherheit" (Water and food security).

Der Weltwassertag, der insbesondere die breite Öffentlichkeit auf die Bedeutung des Wassers für die Menschheit hinweist, wird jährlich am 22. März begangen. Alle Staaten sind aufgefordert, den Weltwassertag der Umsetzung der VN-Empfehlungen zu widmen und geeignete, konkrete Maßnahmen auf nationaler Ebene durchzuführen.

Es gibt den Weltwassertag bereits seit 1993. Er ist ein Ergebnis der Weltkonferenz über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro und wird seit 1993 jährlich aufgrund einer Resolution der VN-Generalversammlung vom 22. Dezember 1992 gefeiert.

Im Jahre 2012 werden sich die Feierlichkeiten zum Weltwassertag auf Marseille konzentrieren, die Gastgeberstadt des Weltwasserforums (16. bis 22. März 2012). Die UNESCO wird dort den vierten Weltwasserbericht vorstellen (www.unesco.org/water/wwap).

Durch Bevölkerungswachstum, wirtschaftliches Wachstum und die Urbanisierung wird der Bedarf nach Nahrungsmitteln, Wasser und Energie weltweit steigen. Die Deckung des steigenden Nahrungsmittelbedarfs und des damit einhergehenden Energiebedarfs wird zu einem deutlichen Anstieg des Wasserbedarfs und einer weiteren Degradierung von Wasserressourcen und Ökosystemen durch Übernutzung und Verschmutzung führen. Es droht eine deutliche Lücke zwischen verfügbaren Wasserressourcen und Bedarf, die die Versorgungslücke in den wasserärmeren Regionen verschärft, gleichzeitig sich jedoch auch zum Engpassfaktor für die Nahrungsmittelproduktion und die Energieerzeugung entwickelt.

Diese Zusammenhänge und mögliche Lösungen wurden auf der internationalen Konferenz "Bonn2011 -The Water, Energy and Food Security Nexus - Solutions for the Green Economy" ausführlich diskutiert.

Die Konferenz fand in der Zeit vom 16. bis 18.11.2011 in Bonn statt (www.water-energyfood.

org). Die internationale Veranstaltung wurde von der Bundesregierung, durch die beiden Bundesministerien für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel im Vorfeld von "Rio+20" und als Beitrag zum Vorbereitungsprozess für die Weltkonferenz sowie insbesondere als Beitrag zum Thema Ökologische Wirtschaft (Green Economy) ausgerichtet. Sie brachte in dieser Form weltweit erstmalig ca. 550 hochrangige Teilnehmer aus Politik, nationalen und internationalen Verwaltungen, aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, um gemeinsame Lösungsansätze für die Wasser-, Energie- und Ernährungssicherheit im Rahmen der Armutsminderung und einer nachhaltigen Entwicklung zu diskutieren. Im Fokus der Konferenz stan-

Im Fokus der Konferenz standen drei Handlungsfelder nachhaltiger Entwicklung und deren Zusammenhänge: Die soziale Dimension - Zugang zur Ba-

sisversorgung mit Wasser; die ökonomische Dimension - mehr Wohlstand mit weniger Ressourcen; die ökologische Dimension - Investitionen zum Erhalt der Ökosysteme und deren Ökodienstleistungen. Ziel war es übergreifende Lösungsansätze zur Wasser-, Energie-und Ernährungssicherheit zu erarbeiten. Ergebnisse und Botschaften der Konferenz werden in den Vorbereitungsprozess für die "Rio+20" Konferenz eingebracht. BMU und BMZ werden die Thematik zudem mit wesentlichen Beiträgen beim Weltwasserforum im März 2012 in Marseille positio-

Das Umweltbundesamt kürt seit 2011 einen Gewässertyp des Jahres. Als "Gewässertyp des Jahres 2012" wird am Tag des Wassers der "Sandig, lehmige Tieflandfluss" bekanntgegeben sowie das Faltblatt, das Poster und die Internetseite veröffentlicht. Diesem Gewässertyp gehören z. B. Lippe, Ems, Aller, Alster, Elde und Spree an. (Quelle: BMU, WA I I, Bonn)

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) Über Beschlüsse aus der 2. ordentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) im Jahre 2011 am 13. Dezember 2011

Beschluss 05/2011 über den 1. Nachtrag zum Investitionsplan 2011

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13. Dezember 2011 auf Beschlussempfehlung des Verbandsvorstandes (Beschluss Nr. 23/2011 vom 15. November 2011), den

1. Nachtrag zum Investitionsplan 2011 in der Fassung vom 22. November 2011 zu bestätigen.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

78 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 06/2011 über das Investitionsprogramm 2012 (2011 - 2015)

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13. Dezember 2011 auf Beschlussempfehlung des Verbandsvorstandes (Beschluss Nr. 24/2011 vom 15. November 2011) das Investitionsprogramm 2012 (2011 - 2015) in der Fassung vom 22. November 2011 zu bestätigen.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

78 "Ja", 0 "Nein", 2 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 07/2011 über die Preis- und Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2012

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweck-

verbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13. Dezember 2011 auf Beschlussempfehlung des Verbandsvorstandes (Beschluss Nr. 25/2011 vom 15. November 2011) die im Jahre 2011 gültigen Mengenpreise und Grundpreise in der Sparte Trinkwasser, die gültigen Leistungsgebühren in der Sparte zentrale Schmutzwasserbeseitigung und die Leistungsgebühren für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung lahre 2012 beizubehalten und lediglich die Grundgebühren für die Sparte zentrale Schmutzwasserbeseitigung anzuheben.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 08/2011 über den (die) Finanzplan (-ung) 2012

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13. Dezember 2011, den Finanzplan für das Jahr 2012 mit dem redaktionellen Stand vom 22.11.11 und den Änderungen auf den Seiten 4 Zeile 17, 21 und 22 und Seite 5, Zeile 23, 28 und 35 mit dem redaktionellen Stand vom 13. Dezember 2011 extern zum festgestellten Wirtschaftsplan 2012 formell festzustellen.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 09/2011 über die Erfolgsplanung 2012 zur Vorbereitung der Beschlussfassung des Wirtschaftsplanentwurfes 2012 ohne Stellenplan 2012

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13.12.2011, aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. I der Eigenbetriebsverordnung (EigV) den Wirtschaftsplanentwurf mit seinen Änderungen in den Punkten I und 2 mit redaktionellem Stand vom 13.12.11 mit seinen Festsetzungen für das Jahr 2012 als Wirtschaftsplan festzustellen:

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 10/2011 über die Festsetzung des Kassenkredites für das Wirtschaftsjahr 2012

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13.12.2011, den Kassenkredit für das Wirtschaftsjahr 2012 auf 1.539,167 TEUR festzusetzen.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 11/2011 über den Stellenplan 2012

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13.12.2011, den Stellenplan 2012 zur Kenntnis zu nehmen und zu bestätigen.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 12/2011 über die Änderungen in der Verbandssatzung

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13. Dezember 2011 auf Beschlussempfehlung des Verbandsvorstandes (Beschluss Nr. 31/2011) vom 15. November 2011, I. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) mit redaktionellem Stand vom 25.11.2011 mit den Änderungen vom 13.12.2011.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 13/2011 über die Änderungen in der Abwasserbeseitigungssatzung (ABS)

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13.12.2011 auf Beschlussempfehlung des Verbandsvorstandes (Beschluss Nr. 32/2011) vom 15.11.2011, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung des Wasserund Abwasserzweckverbandes Calau (WAC), Abwasserbeseitigungssatzung (- ABS -).

Vetschau/Spreewald

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 14/2011 über die Änderungen in der Abwassergebührensatzung (AGS)

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13.12.2011 auf Beschlussempfehlung des Verbandsvorstandes (Beschluss Nr. 33/2011) vom 15.11.2011, die Neufassung der Abwassergebührensatzung (- AGS -) des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC).

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 15/2011 über die Änderungen in der Anlage C der Trinkwasserversorgungssatzung (TWVS)

- Ergänzende Bestimmungen zu den allgemeinen Bedingungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WAC) zur Versorgung mit Trinkwasser

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 13.12.2011 auf Beschlussempfehlung des Verbandsvorstandes (Beschluss Nr. 34/2011) vom 15.11.2011, die Anlage C -Ergänzende Bestimmungen zu den Allgemeinen Bedingungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) zur Versorgung mit Trinkwasser- zur Trinkwasserversorgungssatzung des WAC in der Tabelle 18 (gültig ab 01. Januar 2012).

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimment-haltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Hinweis:

Die öffentliche Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2012 des WAC und der o. g.

- I. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung des WAC (-ABS-),
- Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage des WAC (-AGS-) und
- Änderungen in der Anlage C Ergänzende Bestimmungen zu den Allgemeinen Bedingungen des WAC zur Versorgung mit Trinkwasser - der Trinkwasserversorgungssatzung des WAC (-TWVS-)

erfolgten im Amtsblatt für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Jahrgang 18, Nr. 13/2011 am 21. Dezember 2011. Bitte beachten Sie auch unsere Veröffentlichungen auf unserer Internetseite unter www.wac-calau.de.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)



Information des

Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

Sitz Lübbenau/Spreewald

Aufgrund von Satzungsänderungen und einigen Hinweisen und Anregungen unserer Kundinnen und Kunden haben wir unsere Homepage www.wac-calau.de aktualisiert.

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Telefon- und Faxnummer sowie die E-Mail-Adresse unseres derzeitigen Vertragspartners zur Entsorgung Ihrer Sammelgruben und Kleinkläranlagen:

SCHUSTER Entsorgung Ruhlsdorfer Straße 8 14947 Nuthe-Urstromtal

Telefon: 0 33 71/61 99 90, 0 33 71/40 54 54

Fax: 0 33 71/6 19 99 19

E-Mail: kontakt@schuster-entsorgung.de

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Sport _

Neues von der Abteilung Kodokan-Judo Vetschau

Am 14. Januar richtete Straußberg die Landesmeisterschaft für die Iudokas U17 aus. Vom SV Blau-Weiß 90.e. V. Abteilung Kodokan-Judo-Vetschau men sechs Sportler teil. Für jeden war es eine Auszeichnung dort kämpfen zu dürfen. Eric Schulz, Vivien Nosal und Simon Krafzig konnten sich in ihren Altersklassen weiter qualifizieren für die Norddeutschen Einzelmeisterschaften in Frankfurt-Oder, die am 28. Januar ausgerichtet wurden. Hier zeigten die besten Judokas aus ganz Mecklenburg/ Vorpommern, Berlin und Brandenburg ihr Können.

Die Judokas aus Vetschau gaben



ihr Bestes. Vivien Nosal konnte einen 2. Platz erkämpfen und mit dieser Platzierung qualifiziert sie sich für die Deutsche-Einzelmeisterschaft am 25. Februar in Neuhof/Hessen. Das Jahr 2012 wird für Vivien ein ganz Besonders. Durch ihre guten Leistungen/ Erfolge/Disziplin im Judosport hat sie es geschafft, dass sie ab Februar an der Elitesportschule in Frankfurt/Oder aufgenommen wurde. Vivien ist aber nicht allein, bereits im Jahr 2010 qualifizierten sich für diese Schule aus unserem Verein Eric Schulz und Vincent Skomda. Der Verein ist sehr stolz auf seine Judokas und wünscht allen dort viel Erfolg.

Vivien Nosal wurde Aufgrund ihrer guten Leistungen an der Elitesportschule in Frankfurt/Oder aufgenommen.

Am 18. Februar führte der PSV Senftenberg e. V. ein Anfängerturnier für die Kleinen durch. Auch unser Verein nutzte die Chance, den eigenen Nachwuchs an erste Kampferfahrungen heranzuführen.

Natürlich war die Aufregung groß bei allen Beteiligten, aber hier zählt in erster Linien nur das Interesse an der Sportart und möchte ich dieses weiter machen. Verlierer gibt es nicht, jeder der antritt verzeichnet für sich einen kleinen Erfolg. Unsere Kleinen schlugen sich tapfer. Jeder hatte mindestens zwei Kämpfe zu bestreiten. Folgende Platzierungen wurden von ihnen erkämpft: I. Platz: Vincent Gork 2. Platz: Paisy Bartkowski Noel Weichert 3. Platz: Ramon

Skomda, Fabian Kalmer, Jasper Felber und Tobias Reuter. Unsere Sechsjährigen gingen das Ganze mit viel Spaß und Freunde an. Sie haben sich für die Sportart entschieden und damit für sich einen sinnvollen Freizeitausgleich nach der Schule geschaffen. Der Verein wird im Mai eine neue kleine Gruppe für 5- 6-Jährigen ins Leben rufen. Kommen Sie mit Ihren Kindern zu unseren Trainingsstunden und schauen sich gemeinsam die Übungen an. Jede Art von Sport ist gesund und soll Freude machen, wir aber vermitteln gleichzeitig noch Werte wie Disziplin, Ausdauer, Respekt Wertschätzung und vieles mehr.

Erwin Böhm Vorsitzender Kodokan-Judo



Blau-Weißes Wochenende in der Solarsporthalle war ein voller Erfolg

Am 11. und 12. Februar war die Vetschauer Solarsporthalle wieder einmal Austragungsort des Nachwuchs- und Damenfußballturniers der SpVgg BW 90 Vetschau.

Am Samstag gehörte die Halle den E-Junioren, welche am Vormittag ihre Gegner aus Lubolz, Gaglow, Kunersdorf und Kolkwitz empfingen. Vetschau war mit zwei Teams am Start, wobei beide gleich stark waren und am Ende um Platz 2 und 3 ein echtes Endspiel hatten. Dieses entschieden dann die 2001er, trainiert von Max Heinze, gegen die jüngeren Kicker für sich. Coach war hier

Felix Gräfe, selbst noch Juniorenspieler bei Blau-Weiß, und ebenso wie Max derzeit in der Trainerausbildung. Sieger wurde hier BW Lubolz. Ein Vetschauer Kicker stach bei diesem Turnier besonders heraus, denn den Pokal für den "Besten Spieler" erhielt Christopher Horst von BW 90 II. Wie bei bisher allen Turnieren hatten wieder die Eltern einen Kuchen-und Kaffeestand aufgebaut, welcher die Zuschauer verköstigte und die Morgenmüdigkeit vertrieb.

Zur Mittagsstunde folgte die Turnierrunde der D-Jugendlichen, die sich hochklassige Gegner, zum Teil aus der Landesliga, eingeladen hatten. Über den gesamten Turnierverlauf gab es sehenswerte Aktionen, rassige Zweikämpfe und wunderschön herausgespielte Treffer zu bestaunen. Auch beide BW-Teams trugen dazu bei, wenn es am Ende "nur" zum 6. bzw. 8. Platz reichte. Sieger wurde hier Brieske-Senftenberg vor Rot-Weiß Luckau, dem SV Döbern und Wittmannsdorf sowie Eisenhüttenstadt auf Platz 5.

Den Abschluss des ersten Tages bildeten die A-Junioren, welche mit Wacker und Victoria Cottbus, Fichte Kunersdorf sowie dem BSV Guben-Nord ein Fünferfeld bildeten. Die Trefferflut der beiden vorangegangenen Turniere wurde hier nicht mehr erzielt, dafür waren mehr Tempo und Körpereinsatz zu sehen. Blau-Weiß wurde hier Vierter. Der Turniersieg ging an den BSV Guben-Nord, die über den gesamten Verlauf den besten Ball spielten und verdient den Pokal mit an die Neiße nehmen konn-

Der Sonntagmorgen begann um 9 Uhr mit dem Turnier der kleinsten Kicker unseres Vereins, den F-Junioren unter Leitung von Ingo Müller und Torsten Sobotta. Der amtierende Kreismeister musste am Ende nur dem SV Lausitz Forst den Vortritt lassen, die anderen Plätze belegten Schlepzig, Lubolz, Straupitz und Groß Gaglow.

Das sportliche Highlight lieferte dann das acht Teilnehmer umfassendes Starterfeld der C-Jugend. Hier wurde, wie bei den D-Jugendlichen in zwei Staffeln gespielt. Vetschau startete mit einem I: 4 gegen die Brandenburgligamannschaft von Brieske, um in einem hochdramatischen und hitzigen Match gegen die SG Burg mit einem unglücklichen 2:4 vom Parkett zu gehen. Bei diesem Match schlugen die Emotionen aufgrund der ein oder anderen diskussionswürdigen

Entscheidung in der rappelvollen Halle hoch. Zum Glück beruhigten sich die Gemüter wieder und es gab wieder schönen Fußball zu sehen. So unter anderem vom FC Energie, der in seiner Gruppe mehr Mühe als erwartet hatte, sich dann aber doch gegen Groß Gaglow und Viktoria Cottbus sowie Lausitz Forst durchsetzte.

Unsere Jungs um Trainer Steffen Hahn spielten nach einem 4: 0 gegen Lausitzring um Platz 5, welches gegen die SG Groß Gaglow um Coach Nico Wünschmann mit 0: 3 verloren ging. In einem packenden Finale siegte dann etwas überraschend, aber nicht unverdient, der FSV Brieske mit 1: 0 gegen Energie Cottbus.

Den Abschluss bildete dann am Abend das Turnier unserer Damen, welche sich den SV Werben, Frischauf Briesen, die SG Willmersdorf, Viktoria Cottbus und Alemannia Altdöbern eingeladen hatten. So überraschend wie das I : I im Auftaktspiel von Außenseiter Werben gegen den Favoriten aus Altdöbern, so überraschend war auch der Turniersieg der SG Willmersdorf. Unsere Mädels waren wie alle anderen Vetschauer Teams, gute Gastgeber und landeten auf dem 5. Platz.

So war es ein langes, aber doch für alle Beteiligten schönes Sport-Wochenende, wobei allen die am Gelingen ihren Anteil hatten, hiermit ein herzlicher Dank ausgesprochen werden soll. Die positiven Reaktionen vor allem der angereisten Teams und Zuschauer sollten den Verein optimistisch die nächste Veranstaltung in einem Jahr angehen lassen.

Wir hoffen, nun den Grundstein für eine langanhaltende Turniertradition in unserer Stadt gelegt zu haben!

Matthias Geisler Nachwuchsleiter BW 90 Vetschau

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Neuer Getränkekiosk für Blau-Weiß-Vetschau

Der Verein Blau-Weiß-Vetschau (Abt. Fußball) eröffnet zu Beginn der Rückrunde einen neuen Getränkekiosk.

Die Errichtung des Kiosks war mit keinerlei Kosten für den Verein verbunden. Dies war möglich durch viele freiwillige Helfer und Sponsoren die gewonnen werden konnten.

Zu den freiwilligen Helfern zählten die Dienstagsbrigade sowie der Trainer und die Spieler der 1. und 2. Fußballmannschaft des Vereins. Als Sponsoren beteiligten sich:

- Dachdeckerei Mathow (Vetschau)
- Fa. Kaltschmidt (Calau)
- Stradower Bau (Vetschau)
- Zimmerei Bräuer (Vetschau)
- Zimmerei Kositz (Vetschau)
- Tischlerei Schwarzer (Vetschau)
- Fa. Wiesenberg Trockenbau (Vetschau)
- Fa. Weberbauer Stahlbau (Vetschau)
- Drogeriefachmarkt Petzold (Vetschau)
- SHB Dachdeckerbedarf (Vetschau)
- Steinmetzbetrieb Kruschinski (Limberg)

Ich bedanke mich im Namen der Abt. Fußball des Vereins Blau-Weiß-Vetschau bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Helmut Liebe

Abt. Fußball Blau-Weiß-Vetschau

Aktuelle Spiele der I. und II. Männermannschaft des Blau - Weiß 90 Vetschau e. V.

Folgende Spiele der I. und II. Männermannschaft finden in der Rückrunde auf dem heimischen Sportplatz am Stradower Weg statt:

Samstag, 17.03.2012

13:00 Uhr Testspiel BW II.- SV Calau 15:00 Uhr BW I. - SV Germania Ruhland

Samstag, 31.03.2012

15:00 Uhr BW I.- SC Spremberg

Sonntag, 15.04.2012

BW II.- SV Eintracht Wittmannsdorf 15:00 Uhr

Samstag, 21.04.2012

BW I.- SG Friedersdorf 15:00 Uhr

Samstag, 05.05.2012

BW I.- TSG Lübbenau 15:00 Uhr

Sonntag, 20.05.2012

15:00 Uhr BW II. - SV Boblitz

Samstag, 09.06.2012

BW I.- SV Großräschen 15:00 Uhr

Sonntag, 10.06.2012

BW II. - Groß Leuthen/Gröditsch 15:00 Uhr

Die Spiele der Nachwuchsteams sowie der Altliga und Frauenmannschaft ersehen Sie am Aushang am Vereinsheim am Stradower Weg.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Zuschauer!

Marion Jurisch

Abt. Fußball Blau - Weiß 90 e. V.

Kindertanzen in Vetschau



Am 26. März um 15 Uhr. möchten wir im Vereinshaus des SV Blau-Weiß (Stradower Weg 48) eine Gratis Schnupperstunde für alle tanzbegeisterten Jungen und Mädchen, im Alter von 3 - 10 Jahren aus Vetschau und Umgebung anbieten.

Ziel des Unterrichts: "Marikas Kindertanzakademie" führt mit den Kindern ein altersgerechtes Training durch, wobei die Kinder dann je nach Alter in die entsprechende Gruppe eingeteilt werden. Dabei wird die Bewegungsfreude der Kinder aufgenommen und durch Musik und Geschichten freien Raum gegeben zur Kreativität.

Im Unterricht werden die Grundlagen des klassischen Balletttanzes vermittelt, sowie Kinderanimationstänze, Folklore und moderne Tänze haben ihren Platz.

Weiter Informationen finden Sie unter www.marikas-kindertanzakademie.jimdo.com.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Marika Berger, Tel. 01 63/ 3 79 95 93.

Marika Berger



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Harald Schulz

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51 Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



Osterturnier im Badminton

Veranstalter:

BC Fortuna Blankenfelde e. V.

Spielort: Sport- und Mehrzweckhalle Dahlewitz (Oberschule "Herbert-Tschäpe"), @ Bahnhofstraße 63 a in 15827 Dahlewitz

Termin: Samstag, 24. März 2012 Anmeldung: eine halbe Stunde vor Beginn der jeweiligen Disziplin

Beginn: 9.00 Uhr Damen- und Herrendoppel, 12.00 Uhr Damen- und Herreneinzel

unu nenenenze

Disziplinen: Dameneinzel, Herreneinzel, Damendoppel und

Herrendoppel

=> Achtung kein Gemischtes Doppel!

Spielsystem: wird nach Teilnehmerzahl entschieden, pro Disziplin mindestens 2 Spiele

Spielberechtigung: Freizeitspieler, die an keinem Punktspielbetrieb von Badminton-Landesverbändenteilnehmen, freie Meldung (vereinslos), Geburtsjahrgänge 1998 und älter

Bälle: Naturfederbälle stellen die Teilnehmer selbst, Verlierer den ersten Ball, danach Ballkostenteilung, für die Finalspiele stellt der Veranstalter die Bälle, bei der Turnierleitung können Federbälle käuflich erworben werden

Startgebühr: Meldung bis 16. März 2012, 4,00 Euro pro Disziplin und Teilnehmer Meldung bis 22. März 2012, 5,00 Euro pro Disziplin und Teilnehmer

Meldeschluss: 22. März 2012 (Es wird um schriftliche Anmeldung gebeten.)

Meldung an: Marius Schlösser, Dorfstraße 15, 15831 Diedersdorf; E-Mail: Marius.Schloesser@t-online.de

Nach dem Eingang der Meldung erhältst du eine Meldebestätigung. Zur Einhaltung des Zeitplanes haben wir Teilnehmerquoten festgelegt. Bei den Zu- oder Absagen entscheiden wir nach der Reihenfolge des Meldeeinganges.

Setzen/Auslosen: 23. März 2012 um 18.00 Uhr **Verpflegung:** Ein Sporthallenimbiss ist vorhanden.

Siegerehrung: Die Plätze I - 3 erhalten eine kleine Überraschung. **Sonstiges:** Die Sporthalle darf nur in Sportschuhen mit heller Sohle betreten werden.

Für abhanden gekommene Gegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Fragen zur Ausschreibung beantwortet man gern auch telefonisch (01 71/2 05 30 76) ab 18.00 Uhr.

Marius Schloesser Abteilung Badminton

des BC Fortuna Blankenfelde e. V.

Tausche Golf gegen Porsche

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



Wissenswertes _

Tourismusfachmesse Spreewald-Lausitz geht mit der Produktbörse neue Wege

Am 23. März werden in Calau wieder Kontakte geknüpft - die Region präsentiert sich touristisch und kulinarisch

Was 2010 mit der 1. Tourismusfachmesse auf den Weg gebracht wurde, erlebt nun eine Erfolg versprechende Weiterentwicklung. Im März öffnet die 2. Tourismusfachmesse Spreewald-Lausitz & "Produktbörse - Regionale Produkte für die Gastronomie" ihre Pforten.

In Zusammenarbeit mit der IHK Cottbus sowie dem DEHOGA Brandenburg e. V. erweitert der Tourismusverband Spreewald e. V. als Veranstalter die Präsentation und Größe der Messe. "In zwei Hallen - der Sporthalle und der Stadthalle Calau werden sich am 23. März touristische Anbieter sowie Hersteller und Erzeuger von regionalen Produkten präsentieren", so Marianne Wendland vom Tourismusverband Spreewald. "Hoteliers, Gastronomen, Privatvermieter, Freizeiteinrichtungen, Reiseveranstalter, Touristinformationen und -verbände können sich zeitgleich über regionale Produkte sowie touristische Möglichkeiten der beteiligten Reiseregionen (Niederlausitz, Dahme-Seen, Elbe-Elster-Land, Spreewald) sowie der Stadt Cottbus informieren und damit dem Gast einen Mehrwert bieten. Mit der Produktbörse bekommen auch regionale Produzenten und Gastronomen die Gelegenheit, sich miteinander zu vernetzen."

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Stadt Calau bei der Premiere 2010 ist die Schusterstadt auch in diesem Jahr Veranstaltungsort. "Die Schusterstadt bildet das Scharnier zwischen dem Spreewald und der Lausitzer Seenlandschaft und hervorragende logistische Bedingungen", erklärt Verbandschef Peter Stephan. "Sowohl die Sporthalle für die Tourismusfachmesse als auch die Stadthalle für die Produktbörse

bieten eine günstige Gelegenheit,

die Regionen umfassend zu repräsentieren. In beiden Hallen gilt es nun, Kontakte zu knüpfen und die Region in all ihren Vorzügen vorzustellen - nach dem Motto: zwei Hallen, eine Idee!", so der Verbandschef weiter.

Die Stadt Calau stellt beide Hallen kostenlos zur Verfügung. Sowohl die Innenbereiche als auch das Außengelände werden für die Veranstaltung genutzt.

Die Tourismusfachmesse widmet sich der heimischen Tourismuswirtschaft. Anbieter und Akteure aus den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Spree-Neiße und der Stadt Cottbus bekommen hier die Möglichkeit, sich miteinander bekannt zu machen und die Angebote der einzelnen Reisegebiete besser kennenzulernen.

Die Produktbörse bietet Gelegenheit, Geschäftskontakte und Kooperationen zwischen Produzenten und Erzeugern regionaler Spezialitäten mit Gastwirten und Dienstleistern der Region zu realisieren.

"Hier besteht großes Potenzial, die regionalen Wertschöpfungsketten der Lebensmittel-, Gastronomie- und Tourismusbranche entscheidend zu stärken.", sagt Verbandschef Peter Stephan, der in der Gesamtausrichtung aus Messe und Produktbörse viele Chancen für die Anbieter in der Region sieht: "Die 2. Tourismusfachmesse und die Produktbörse stehen für Regionalität, Wertschöpfung, Qualität und unterstützen Wirtschaftsabläufe. Dienstleister und Erzeuger sollen zusammenkommen und die lockere Atmosphäre der Veranstaltung nutzen, um sich kennenzulernen, sich gegenseitig zu fördern und daraus einen gemeinsamen Nutzen zu ziehen."

Vetschau/Spreewald

"Die IHK Cottbus hat die Regionale Produktbörse bisher sehr erfolgreich begleitet. Von Jahr zu lahr ist das Interesse unserer heimischen Unternehmer an der hier gebotenen Art der Netzwerkbildung gestiegen. Mit der neuen Verbindung zwischen Produktbörse und Tourismusfachmesse wollen wir jetzt einen neuen, wichtigen Schritt bei der regionalen Netzwerkbildung gehen", so Dr. Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer IHK Cottbus.

Nicht nur Aussteller und Leistungsträger haben am 23. März die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, auch die heimische Bevölkerung ist eingeladen, die Angebote vor der eigenen Haustür kennenzulernen. "Es wird auf jeden Fall eine spannende Messe mit einer bunten Mischung aus Tourismus-, Kultur- und Freizeitangeboten

sowie kulinarischer Vielfältigso Marianne Wendland.

Der Tourismusverband Spreewald hat auch in diesem Jahr eine E-Mail-Hotline eingerichtet. Wer Fragen, Anregungen, Ideen oder Kritik äußern möchte, kann jederzeit an tourismusfachmesse@spreewald.de schreiben.

keit. Das Rahmenprogramm mit dem Messe-Gewinnspiel "Werde Botschafter der Region", der Verleihung des Paul-Fahlisch-Tourismuspreises, Vorträgen für das Fachpublikum und vielen weiteren Highlights runden den Tag in Calau ab. Wir sind schon sehr gespannt, wie die Öffentlichkeit auf die zweite Auflage der Messe und die Produktbörse reagiert und freuen uns darauf, viele Interessierte begrüßen zu dürfen",

Oliver Joppek

cucumber media - Kommunikationsagentur

Tourismusverband Spreewald bringt neue Ausgabe

der Broschüre "Spreewald - Freizeit & Gastronomie" vorzeitig heraus



Der Tourismusverband Spreewald e. V. plant für Juni dieses Jahres die Herausgabe der neusten Ausgabe der beliebten Broschüre. Die Planung und Akquisition von touristischen Anbietern von Freizeit- und Gastronomieangeboten dafür hat bereits begonnen.

Die Broschüre erscheint regelmäßig im Abstand von 2 Jahren und lockt Gäste zu den Kahnfährhäfen, Paddelbootund Fahrradvermietern, zu Anbietern im Wellness- und Gesundheitssegment sowie zu Gasthäusern und Kulinarischem in der Spreewaldregion. Mit einer Auflage von 100.000 Stück erschien die Broschüre zuletzt Anfang 2011 mit einer Gültigkeit für 2011 und

Bedingt durch den hohen Abgriff auf Tourismusmessen und eine starke Nachfrage in Berlin und Sachsen, aber auch durch die Einheimischen, ist die letzte Auflage bereits ein halbes Jahr vor dem geplanten Neudruck vergriffen.

Der Tourismusverband Spreewald e. V. vertreibt das Printprodukt auf Tourismusmessen in Deutschland, in öffentlichen Einrichtungen und Touristinformationen im Berliner sowie sächsischen Raum und versendet die Broschüre mit dem Gastgeberverzeichnis per Post europaweit. In den örtlichen Touristinformationen liegt die Broschüre für Gäste ebenfalls aus und soll über die Freizeitangebote im Spreewald informieren.

Interessierte Leistungsträger, die einen Eintrag in der Broschüre schalten möchten, wenden sich bitte an ihre örtliche Touristinformation oder an die Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Spreewald e. V. unter Tel. 03 54 33/ 7 22 99 oder per E-Mail an tourismus@ spreewald.de.

Marcel Tischer Tourismusverband Spreewald e. V.

Beratertage der Investitions-Bank des Landes **Brandenburg**

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg bietet im II. Quartal 2012 im Kreis Oberspreewald-Lausitz und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungen an. Diese sind selbstverständlich kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (03 31) 66 0- 22 11, der Telefonnummer (01 63) 66 0- 15 97 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.

April 2012

Di., 03.04.2012 Cottbus ZAB 10:00 - 16:00 Uhr Mo., 23.04.2012 Lübbenau SV Lübbenau 10:00 - 16:00 Uhr

Mai 2012

Do., 03.05.2012 Senftenberg SV Senftenberg 10:00 - 16:00 Uhr Di., 22.05.2012 Cottbus IHK Cottbus GS Cottbus 09:00 - 14:00 Uhr

Juni 2012

Di., 12.06.2012 Cottbus IHK Cottbus GS Cottbus 10:00 - 16:00 Uhr Mo., 25.06.2012 Lübbenau SV Lübbenau 10:00 - 16:00 Uhr

Heinrich Weisshaupt InvestitionsBank des Landes Brandenburg



In 6 Schritten zur Mütter- oder Mutter-Kind-Kur

Nach der jüngsten Konkretisierung der Begutachtungsrichtlinien für die Bewilligung von Anträgen auf Mütter- oder Mutter-Kind-Kurmaßnahmen durch die gesetzliche Krankenversicherung ermutigt das Müttergenesungswerk (MGW) Mütter, die körperlich oder seelisch überlastet sind, einen solchen Antrag zu stellen.

Im Müttergenesungswerk fängt die Kurmaßnahme schon in der Beratungsstelle an. Mütter werden kostenlos zu ihrer Kurmaßnahme begleitet.

Schritte zur Mütter- oder Mutter-Kind-Kur

I. Kostenlose Beratung: Am Anfang steht ein Beratungsgespräch in einer Beratungsstelle im MGW-Verbund.

2. Attest: Dort erhält man dann das Attestformular für die Kurmaßnahme.

3. Besuch bei Ärztin oder Arzt: Nun geht es zum Arzt, der die nötigen medizinischen Voraussetzungen für die Mutter und gegebenenfalls auch für ihre Kinder - feststellt und detailliert attestiert

4. Mit der BeraterIn den Antrag vorbereiten: Zurück in der Beratungsstelle werden wichtige Details geklärt- hier wird nun über die Frage beraten, ob die Mutter allein oder gemeinsam mit dem Kind in die Maßnahme fährt.



- **5. Die geeignete Klinik finden**: Die Beratungsstelle im MGW hilft auch bei der Klinikwahl und bei der Ausübung des Wunsch- und Wahlrechtes.
- **6. Antrag zur Krankenkasse** Der Kurantrag geht an die Krankenkasse. Diese entscheidet über die Bewilligung.

Falls die Kasse den Antrag ablehnt, unterstützt die Beratungsstelle auch beim Widerspruch. Auch nach der Kurmaßnahme geht die besondere Begleitung der Mütter im MGW weiter. Nachsorgeangebote - meist in den Beratungsstellen - können den Kurerfolg sichern helfen.

Die Vermittlung erfolgt in vom Müttergenesungswerk anerkannte Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände. Caritas Beratungsstelle Lübbenau, Otto-Grotewohl-Str. 4A-E (Kolosseum), 03222 Lübbenau Tel. 0 35 42/23 20, E-Mail: sozialberatung-luebbenau@caritassenftenberg.de

Sprechtag: Mittwoch 09.00 - 16.30 Uhr oder

nach Vereinbarung.

A. Kühne Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.

Landesbetrieb Forst Brandenburg arbeitet ab 2012 in neuer Struktur

Ab 2012 werden hoheitliche bzw. gemeinwohlorientierte und wirtschaftliche Leistungen getrennt und in zwei verschiedenen Oberförsterei-Arten wahrgenommen. Zukünftig gibt es statt bisher 72 noch 30 Oberförstereien und 14 Landeswaldoberförstereien.

14 Landeswaldoberförstereien mit 160 Landeswald-Revieren bewirtschaften die im Eigentum des Landes befindlichen 270.000 Hektar Wald - ein Viertel der Waldfläche Brandenburgs - nachhaltig und auf ökologischer Grundlage sowie nach betriebs-

wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der besonderen Gemeinwohlverpflichtungen und leisten damit einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz. Außerdem nehmen sie die jagdlichen Aufgaben zur Sicherung der Waldfunktionen im Landeswald wahr. Über die Landeswaldoberförstereien erhalten Sie auch Brennholz und Wildfleisch. 30 Hoheitsoberförstereien mit 208 Revieren sind zuständig für hoheitliche und gemeinwohlorientierte Aufgaben im gesamten Wald Brandenburgs. Sie erledigen die nach dem Landeswaldgesetz der unteren Forstbehörde zugewiesenen Aufgaben, sind als Ordnungsbehörde zuständig für Genehmigungen, für die Sicherung der Interessen für den Wald als Träger öffentlicher Belange (TÖB) und unterstützen die rund 100.000 Waldbesitzer bei der Bewirtschaftung ihres Waldes durch Rat und Anleitung. Der Waldschutz und die Waldbrandüberwachung Gesamtwald gehören ebenso zu ihren Tätigkeiten wie die waldbezogene Bildungs- und Erziehungsarbeit, die Waldpädagogik. Für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen im

Kommunal- und Privatwald wird am bewährten Modell der zentralen Förderstelle festgehalten. Nachgefragte Dienstleistungen für Waldbesitzer werden weiterhin angeboten.

In diesen hoheitlichen Belangen für Sie örtlich zuständig sind nunmehr die Mitarbeiter der Oberförsterei Calau unter Leitung von Oberforstrat Olaf Niepraschk. Sie erreichen uns über Tel.: 0 35 41/22 19, Fax.: 0 35 41/71 24 96, E-Mail:

obf.calau@affln.brandenburg.de Internet: www.forst.brandenburg.de.

Den für Sie zuständigen Revierleiter erfahren Sie aus der Übersicht:

Revier					
Nr.	Revier	Gem.Nr.	Gemarkung	Revierleiter	Telefon
2703	Vetschau	1803	Bischdorf	Siegmund Kastner	01 72/3 14 41 02
2703	Vetschau	1805	Bolschwitz		03 56 04/6 45 33
2703	Vetschau	1813	Göritz		
2703	Vetschau	1828	Koßwig		
2703	Vetschau	1846	Naundorf		
2703	Vetschau	1847	Fleißdorf		
2703	Vetschau	1851	Kahnsdorf		
2703	Vetschau	1855	Repten		
2703	Vetschau	1858	Kalkwitz		
2703	Vetschau	1859	Reuden		
2703	Vetschau	1861	Stradow		
2703	Vetschau	1862	Suschow		
2703	Vetschau	1863	Vetschau		
2705	Calau	1808	Buchwäldchen	Michael Freund	01 72/3 01 14 22
2705	Calau	1810	Calau		0 35 41/71 28 24
2705	Calau	1829	Laasow		
2705	Calau	1830	Tornitz		
2705	Calau	1831	Wüstenhain		
2705	Calau	1843	Missen		
2705	Calau	1845	Muckwar		
2705	Calau	1849	Ogrosen		

Fachberatung der KGV

Der BV Calau der Kleingartenfreunde für die Sparten von Lübbenau, Vetschau, Altdöbern, Calau gibt bekannt: Am 24. März um 9.00 Uhr findet in Calau, in der Ernst-Mähler-Halle, Altenauer Str. 55 die nächste Fachberatung der KGV statt. Thema: Recht, Dozent Dr. Kärsten.

Ulrike Noatsch Verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit beim BV Calau der Gartenfreunde e. V.

Mit Kescher, Fernglas und 'nem Ranger

Naturparkverwaltung und Naturwacht des Naturparks Niederlausitzer Landrücken laden Familien und alle Interessierten zu einer Entdeckungstour an den Stoßdorfer See nahe Luckau ein. Am Donnerstag, dem 5. April sind die Fachleute von 14 bis 17 Uhr am Westufer und sorgen für die Begegnung mit Amphibien, Fischen, Vögeln und Insekten. (Junge) Naturforscher dürfen selbst mit Fernglas und Kescher auf die "Jagd" nach den Bewohnern des Sees gehen. Die Ranger geben Tipps und helfen bei der Bestimmung der Tiere. Am Amphibienschutzzaun können die wandernden Tiere kennen gelernt werden, Fische und Wasserinsekten sind im Aquarium zu bestaunen. Durch ein großes Fernglas kommt man dem bunten Treiben auf der Vogelinsel ganz nah.

Mitmachen darf jeder, der Interesse an der Natur hat. Es empfiehlt sich, dem Wetter angepasste Kleidung und Gummistiefel zu tragen und nach Möglichkeit ein Fernglas mitzubringen. Da es vor Ort keine Einkehrmöglichkeit gibt, müssen Getränke und Proviant mitgebracht werden.

Das Westufer des Stoßdorfer Sees ist mit Auto oder Fahrrad über die Luckauer Ortsteile Stöbritz oder Egsdorf zu erreichen.

Informationen unter Naturpark Niederlausitzer Landrücken, Tel. (03 53 24) 30 50.

Claudia Donat

Naturpark Niederlausitzer Land-

rücken

Mieterberatung

Wie beraten und unterstützen Sie bei der Klärung und Durchsetzung Ihrer Rechte als Mieter in allen Mietrechtsangelegenheiten. Besuchen Sie unsere Beratungsstelle in Lübbenau Rudolf-Breitscheid-Str. 24 an jedem 1. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr oder rufen Sie uns an, unter (0 35 63) 9 43 11.

Mieterbund Niederlausitz e. V.

regional **informiert**

Heimat- und Bürgerzeitungen hier steckt Ihre Heimat drin.



Kirchliche Nachrichten _____

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau







Pfarramt mit den Kirchen: "St. Maria Verkündigung" - Lübbenau,

Str. des Friedens 3a

"St. Bonifatius" - Calau, Karl-Marx-Str. 14 ..Hl. Familie" - Vetschau, Ernst-Thäl-

mann-Str. 28

Samstag, den 17.03.

Gottesdienst in Vetschau 18.00 Uhr

4. Fastensonntag, den 18.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau 17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Calau

Samstag, den 24.03.

Beichtgelegenheit bei Pfr. Jäkel in Calau 17.00 Uhr

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau 5. Fastensonntag, den 25.03.

Gottesdienst in Vetschau 9.00 Uhr 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau Kreuzwegandacht in Lübbenau 17.00 Uhr 17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Vetschau

Samstag, den 31.03.

16.00 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Müller in Lübbenau 17.00 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Marecik in Vetschau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Palmsonntag, den 01.04.

Gottesdienst in Calau 9.00 Uhr 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Maltesergottesdienst - Gedenken für Verstorbene 17.00 Uhr

Mittwoch, den 04.04.

16.00 Uhr Familienbeichtgelegenheit bei Pfr. Marecik und bei Pfr.

Grzelka in Lübbenau

Gründonnerstag, den 05.04.

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Lübbenau

Karfreitag, den 06.04.

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben in Vetschau 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben in Lübbenau

Ostern - Hochfest der Auferstehung des Herrn Samstag, den 07.04.

21.00 Uhr Feier der Osternacht in Calau

Ostersonntag, den 08.04.

9.00 Uhr Hochamt in Vetschau 10.30 Uhr Hochamt in Lübbenau

Ostermontag, den 09.04.

10.00 Uhr Hochamt in Calau - zusammen mit der ev. Gemeinde

10.30 Uhr Hochamt in Lübbenau

Samstag, den 14.04.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Weißer Sonntag, den 15.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau 10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau



Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-täglich (22.03.) 4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15. - 16.45 Uhr 14-täglich (15.03.,29.03.)

6. + 7. Kl. 16.00 Uhr Dienstag 8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

Schülerkreuzweg am Dienstag, 03.04. 16.00 Uhr in Lübbenau

Erstkommunionfahrt:

16. - 18.03. nach Neuhausen

Ministrantentag:

Samstag, 31.03., 10.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Jugendstunde:

jeden Freitag 19.00 Uhr in Lübbenau

Seniorentag:

Donnerstag, 22.03., 9.00 Uhr in Vetschau

Misereor-Coffeestop:

Sonntag, 18.03. nach dem Gottesdienst in Calau Sonntag, 25.03. nach dem Gottesdienst in Lübbenau

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

März

Sonntag, 18.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 21.03.

Passionsandacht 19.00 Uhr

Sonntag, 25.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

16.00 Uhr Chor- und Instrumentalmusik

zur Passionszeit in der Wendischen Kirche

mit dem Ökumenischen Chor und Instrumentalisten

(Leitung: Kantorin Drogan)

Dienstag, 27.03.

18.30 Uhr Bibel-Gesprächs-Kreis

Mittwoch, 28,03. 14.00 Uhr Frauenhilfe Mittwoch, 28.03.

19.00 Uhr Passionsandacht

Samstag, 31.03.

13.30 Uhr Reinigungseinsatz in der Kirche und auf dem Kirchplatz

April

Sonntag, 01.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und

Kindergottesdienst

anschließend: Kirchen-Kaffee

Mittwoch, 04.04.

19.00 Uhr Passionsandacht

Donnerstag, 05.04.

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag

(im Gemeindesaal)

Karfreitag, 06.04.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Ökumenischen Chor

Ostersonntag, 08.04.

10.00 Uhr **Familiengottesdienst**

Ostermontag, 09.04. Gottesdienst 10.00 Uhr

Dienstag, 10.04.

19.30 Uhr Mütterkreis Sonntag, 15.04.

10.00 Uhr Gottesdienst 14.00 Uhr "Kleine Ostern"

Treffen der Frauengruppen

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.00 Uhr (8. Klasse) Dienstag 17.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag 18.30 Uhr

Christenlehre zz. vierzehntäglich

Dienstag 14.45 Uhr (4. - 6. Klasse)

15.45 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

> 15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus) 16.30 Uhr "Spatzenchor" (Gemeindehaus)

Eltern-Kind-Kreis:

Samstag 10.00 Uhr (einmal im Monat) entfällt

Ökumenischer Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr

Der Zwilling von Vetschau

Die Evangelische Wendisch-Deutsche Doppelkirche: Zwei Dächer - Zwei Sprachen - Eine Konfession



Die Vetschauer Zwillingskirchen als Bautenensemble während mehr als einem halben Jahrtausend entstanden - spiegeln das Nebeneinander von Wenden und Deutschen seit dem Mittelalter und zugleich das wendische Schicksal einer Mehrheit, die zur Minderheit gemacht wurde, einschließlich ihres Sprachverlustes. Die erste Vetschauer Kirche dürfte der Christianisierung der Wenden

im 13. Jahrhundert gedient haben. 1619 wurde diese inzwischen lutherische Kirche Opfer einer Feuersbrunst. Lediglich ein Turmrest überdauerte. Erst nach dem Ende des 30-jährigen Krieges wurde auf den Fundamenten der ersten Kirche um 1650 der jetzige Backsteinbau errichtet. Auf sächsisch landesherrlichen Befehl musste 1689 die an der Nordwand der Kirche befindliche gräfliche Kapelle niedergerissen und an deren Stelle 1690/94 eine separate Kirche im spätbarocken Stil für die deutsche Bevölkerung der Stadt erbaut werden. Fortan war die bereits bestehende Kirche ausschließlich der Landbevölkerung der umliegenden wendischen Dörfer zugewiesen. Der massige achteckige Turm, er-

richtet auf den Brandresten des Turmes der ersten Kirche (eiszeitlicher Feldstein, Raseneisenstein), ist ein mit Backstein ausgemauertes und verblendetes Fachwerkgebäude, dem nach 1709 eine "welsche Haube" aufgesetzt wurde.

1855 erfolgte der Innenumbau der seit 1694 nur noch wendischen Kirche mit Holztonnengewölben und Doppelemporen. Diese Kirche ist seit 199 die Kulturkirche der Stadt Vetschau.

Pfr. i. R. Klaus Lischewsky, Vetschau